

## Diese Riesenspende ist ein Segen

Von Thomas Eisenkrätzer

Beim Weihnachtsmarkt rund um die Pauluskirche kamen 20 000 Euro für den Verein Brustkrebssproten zusammen.



Die „Brustkrebssproten“ Nina Hübner und Bettina Schwanck fielen sich in die Arme, als Paulusmarkt-Organisatorin Sabine Romann den Spendenscheck unter dem Beifall der Veranstalter enthüllte. Schirmherrin Angelika Volquartz (3.v.re.) war fassungslos vor Freude.

**Düsternbrook.** Die Freude war groß, und es flossen auch Tränen, als der große, symbolische Scheck enthüllt wurde: Insgesamt 20 000 Euro kamen beim diesjährigen Weihnachtsmarkt rund um die Pauluskirche zusammen. Sie kommen dem Kieler Verein Brustkrebssproten zugute.

Es war Sonntag, 8. Dezember, das Wetter war scheußlich an diesem zweiten Advent. Trotzdem lief es gut beim diesjährigen Weihnachtsmarkt, den die Kieler Serviceclubs Inner Wheel, Kiwanis, Ladies' Circle, Lions, Rotary, Rotaract, Round Table, Soroptimist International, Zonta Club Kiel und andere gemeinnützige Organisationen zusammen mit der Heiligengeist-Gemeinde ausrichteten – wie jedes Jahr seit 2002 mit vielen Ständen, einer Tombola und Kinderkarussell sowie viel Musik und Programm in und an der Pauluskirche. Und wie immer sollte auch diesmal der Einnahmen-Überschuss einer gemeinnützigen Initiative gespendet werden.

Neun Tage später trafen sich die Veranstalter erneut, um in der Kirche den Spendenscheck zu überreichen. Nina Hübner und Bettina Schwanck vom Vorstand der Brustkrebssproten sollten die Empfängerinnen sein. Unter Tränen fielen sich die beiden Frauen in die Arme, als Weihnachtsmarkt-Organisatorin Sabine Romann den Scheck enthüllte und ihnen überreichte. Denn Nina Hübner und Bettina Schwanck ist ihr 2015 als Selbsthilfegruppe für an Brustkrebs erkrankte junge Frauen gegründeter Verein Herzensangelegenheit. Bei beiden ist 2015 Brustkrebs diagnostiziert worden, ebenso bei ihrer Mitstreiterin Angeline Homburg. Operationen und Chemotherapien folgten, das Leben der Frauen, die sich damals in der Klinik kennenlernten, hat sich auf einen Schlag komplett verändert. Doch sie haben nach vorn geschaut und ihren Verein gegründet: Inzwischen organisieren sie Informationsveranstaltungen, Märkte sowie Selbsthilfe- und Sportangebote für betroffene Frauen. Ihr neuestes Projekt, und dafür wird die Spende vor allem benötigt, ist eine Sprechstunde, die von eigens dafür qualifizierten Onkolotsinnen angeboten wird. Dafür stellt die Frauenklinik am Universitätsklinikum in Kiel einen Raum zur Verfügung, der eingerichtet werden muss. „Hier sollen an Krebs erkrankte Frauen aufgefangen und emotional durch die Krankheit begleitet werden“, erklärt Nina Hübner.

Indes steht bereits der Termin für den nächsten Weihnachtsmarkt rund um die Pauluskirche, kurz Paulusmarkt genannt, fest: Es ist der 6. Dezember 2020, also wieder der zweite Advent. Anmeldungen nimmt Sabine Romann bis August per E-Mail, [sr@sabineromann.de](mailto:sr@sabineromann.de), und Tel. 0431/23351 entgegen. „Wir würden uns wünschen, dass sich noch mehr gemeinnützige Organisationen am Paulusmarkt beteiligen“, sagt die Schirmherrin und ehemalige Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz. „Damit wir den Kreis der Stände rund um die Kirche schließen können.“

Weitere Informationen: [www.brustkrebssproten.de](http://www.brustkrebssproten.de)

veröffentlicht in den **Kieler Nachrichten** vom 20.12.2019